

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht der Höheren Mädchenschule zu Karlsruhe

1888-1889

[urn:nbn:de:bsz:31-287243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287243)

JAHRESBERICHT
DER
HÖHEREN MÄDCHENSCHULE
ZU
KARLSRUHE
FÜR DAS SCHULJAHR 1888|89.

ZUGLEICH EINLADUNG
zu den öffentlichen Prüfungen am 29. und 30., sowie zu der Schlussfeier am 31. Juli.



KARLSRUHE.
BUCHDRUCKEREI VON MALSCH & VOGEL.
1889.

1889. Programm Nr. 92.

20328

0ZB 454, 1888/89



7

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Wie unser letzter Bericht in seinem Schlußsatze von der Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin zu verdankenden Zuwendung eines wertvollen Bildes sprach, das den gesegneten Begründer des neuen deutschen Reiches darstellt, so haben wir in der heurigen Mitteilung mit unterthänigem Danke zunächst die weitere Huldbezeugung unserer gnädigsten Landesfürstin zu erwähnen, dass in den letzten Tagen des vorigen Schuljahrs den ältesten Schülerinnen unserer Anstalt ein gediegenes Andenken an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. gewidmet wurde. Die Ankündigung desselben erfolgte durch ein allerhöchstes Handschreiben Ihrer Königlichen Hoheit, welches zwar in der Schlussfeier am 28. Juli noch mitgeteilt werden konnte, aber auch in diesem Bericht niedergelegt sein soll, um unserer Jugend vor Augen zu bleiben, welche, wie die ganze übrige Versammlung, bei der Mitteilung desselben in der Schlussfeier tief ergriffen worden war. Die Schule wird den Brief als kostbares Vermächtnis einer edeldenkenden und frommen Fürstin aufbewahren, die in der eigenen Heimsuchung so innig unserer Jugend gedachte. Er lautet:

»Den Schülerinnen, welche dieses Jahr die Höhere Mädchenschule verlassen, bestimme ich einen Abdruck der Reden, welche Ernst Curtius zur Erinnerung an unsere beiden grossen heimgegangenen Kaiser bei den Universitäts-Trauer-Feiern in Berlin gehalten hat.

Die letzten Monate der Schulzeit der austretenden Zöglinge fallen in den schmerz-erfüllten Zeit-Abschnitt, da Gottes unerforschlicher heiliger Wille eine Reihe der schwersten Prüfungen über unser Haus und über unser Vaterland hat ergehen lassen.

Die Schülerinnen Ihrer Anstalt haben mir bei diesen drei schmerz-erfüllten Anlässen wiederholt Zeichen einer warmen und herzlichen Teilnahme gegeben, die aus den jugendlichen Herzen kommend, mir sehr wohlthuend gewesen sind und für die nochmals zu danken mir Bedürfnis ist.

Wenn ich die austretenden Schülerinnen bitte, das wahrheitsgetreu geschilderte Bild unserer beiden ersten Kaiser in ihr künftiges Leben mitzunehmen, so geschieht es mit dem Wunsche, es möchte stets ihnen zum segensvollen und fortwirkenden Andenken werden an die grossen Fürsten, zu denen sie in freudiger Begeisterung und in deutscher Vaterlands- liebe aufblickten und die sie, ich weiss es, in aufrichtigem Herzen betrauert haben.

Möge in ihrem Gemüte die Erinnerung an meinen in Gott ruhenden teuren Vater sie in der Frömmigkeit und Gottesfurcht bestärken, in denen er uns ein unvergängliches

Beispiel hinterlassen hat. Und möge auch ihnen das Bild des standhaften Dulders, wie es mein heimgegangener geliebter Bruder uns vorgelebt hat, von bleibendem innerem Wert sein! Gott wolle seinen Segen dazu geben!

Baden, den 26. Juli 1888.

(Gez.) Luise, Grossherzogin von Baden,
Prinzessin von Preussen.◄

2. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde am 26. Januar d. J. durch Gesänge und Vorträge der Jugend wie durch eine Ansprache des Unterzeichneten festlich begangen.
3. In der Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. am ersten Jahrestag seines Hinscheidens — am 9. März — hat der Berichterstatter durch eine Darstellung der Thaten und Tugenden des siegreichen und edlen Fürsten die Herzen der Jugend zu dankbarer und treuer Gesinnung gegen Kaiser und Reich anzufeuern gesucht.
4. Aus der Geschäftsführung des vorigen Schuljahrs ist nachzutragen, dass eine Prüfung der katholischen Religionsklassen X.—VIII. durch Herrn Dekan Benz am 18. Juli 1888 abgehalten wurde.
5. In dem laufenden Schuljahr, und zwar in den Tagen des 30. Januar bis 8. Februar d. J. wurde durch Herrn Geh. Hofrat Armbruster eine Besichtigung der ganzen Anstalt vorgenommen. Den Abschluss bildete eine Konferenz des Herrn Kommissärs mit der Lehrerschaft, welcher später ein schriftlicher Bescheid des Grossherzoglichen Oberschulrats vom 10. Mai d. J. über die gemachten Beobachtungen zuzuging.
6. Die zahlreichen Besuche, die wir seit unserer letzten Berichterstattung zu verzeichnen hatten, galten vorwiegend dem Unterricht in der französischen Sprache. Mehrmals erfreute uns Herr Oberschulrat Dr. von Sallwürk, ausserdem Direktoren, Professoren und Lehrerinnen aus Heidelberg, Plauen i. V., Stuttgart und Karlsruhe.
7. Gegen Ostern d. J. machte Herr Dr. Meidinger, Vorstand der Grossherzoglichen Landesgewerbehalle und Professor an der Technischen Hochschule dahier, das von dem Aufsichtsrat und der Anstalt dankbar angenommene Anerbieten, den Schülerinnen unserer obersten Klasse eine Anzahl Vorträge über Fragen des Haushalts und der Gesundheitspflege zu halten. Die Vorträge begannen am 3. Mai. Die Teilnahme ist eine freiwillige.
8. Eine Prüfung der Stimmen unserer kleinsten Schülerinnen (X. Klasse) nahm Herr E. Engel von hier im Monat Mai vor.
9. Der Astands- und Tanzunterricht, den wir in den beiden Vorjahren in zwei Kursen gegeben hatten, musste wegen stärkerer Beteiligung, beziehungsweise Zunahme der Oberklassen, in drei Kurse zerlegt werden, welche Fräulein Uetz am 1. Mai unter grosser Teilnahme der geladenen Eltern in Anwesenheit eines Mitglieds der Grossherzoglichen Oberschulbehörde zu allgemeiner Befriedigung vorführte.
10. Die im vergangenen Winter hier auftretenden Kinderkrankheiten haben einen erheblichen Teil auch unserer Jugend zeitweise heimgesucht. — Von den zwei Todesfällen, die für diesen Bericht zu verzeichnen waren, gehört der eine in den letzten Monat des vorigen Schuljahrs — Margarete Volke in Klasse X. starb am 8. Juli v. J. an den Folgen der Diphtherie —, während der andere die bereits ausgetretene Schülerin der VIII. Klasse Anna Wintgens betraf, welche uns wegen Versetzung des Vaters am 8. April d. J. verlassen hatte und am 26. desselben Monats im grosseltherlichen Hause zu Minden einem Gelenksrheumatismus erlag. Beiden lieben Kindern bleibt eine freundliche Erinnerung geweiht.
11. Über die Lehrerschaft ist zunächst mitzuteilen, dass einige Mitglieder zumteil längere Zeit durch Krankheit in ihrer Berufsarbeit gestört waren und vorübergehend eine Hilfslehrkraft, die

wir in unserer vormaligen Schülerin, Fräulein Sophie Baumann fanden, zur Verwendung kommen musste. Ausserdem ist folgendes zu berichten:

- a. Fräulein Pfeiffer wurde zur Vollendung ihres fünfundzwanzigsten Dienstjahres am 20. Juli v. J. durch ein silbernes Medaillon mit goldenem Kreuz von Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin ausgezeichnet und trat nach festlicher Verabschiedung durch das Kollegium mit dem Schluss des vorigen Schuljahres laut Entschliessung des Grossherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 17. Juli 1888 ihrem Ansuchen gemäss in den Ruhestand. Ihre Treue wurde allseitig, auch in den Kreisen der Eltern der Schülerinnen gerne anerkannt.
 - b. Fräulein Mittelbach erhielt am 1. Februar d. J., mit welchem Tage sie ihr fünfundzwanzigstes Dienstjahr im Lehramt vollendet hatte, durch Ihre Königliche Hoheit die Grossherzogin die gleiche Auszeichnung in Anerkennung ihrer erspriesslichen Dienste.
Beide Lehrerinnen wurden unter Begleitung des Unterzeichneten von Ihrer Königlichen Hoheit am 17. Februar d. J. empfangen, um ihren unterthänigsten Dank auszusprechen.
 - c. Als Ersatz für Fräulein Pfeiffer trat durch Berufung des Stadtrats nach der satzungsmässigen Genehmigung des Grossherzoglichen Oberschulrats am 7. September 1888 mit Beginn des Schuljahrs Fräulein Hermine Ritzhaupt ein, deren Anstellung nach §. 3 der Satzungen und nach der Ministerialverordnung vom 13. Februar 1879 eine widerrufliche ist.
Hermine Ritzhaupt, geboren am 29. Juli 1865 in Mannheim, Tochter eines daselbst verstorbenen Kaufmanns, wurde nach dem Besuch der Höheren Mädchenschule zu Karlsruhe in dem Trier'schen Institut ausgebildet, aus welchem das Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift hervorgegangen ist. Zur Bereicherung ihrer Kenntnisse besuchte sie die Ecole Vaudoise in La Tour bei Turin und übte sich fünf Jahre in der Thätigkeit des Lehramts in Frankreich und England. Ihre Befähigung zur Unterrichtserteilung an Höheren Mädchenschulen ist in einem Zeugnis des Grossherzoglichen Oberschulrats vom 8. August 1883 ausgesprochen, welchem ein weiteres Zeugnis des Evangelischen Oberkirchenrats inbetreff des Religionsunterrichts vom 22. Juni 1883 sich anschloss, und ein Brevet de Capacité de second ordre von der französischen Unterrichtsbehörde (Paris 28. Juli 1885).
 - d. An die Stelle des Kaplans Lehmann, der vom September 1886 bis Oktober 1888 bei uns thätig gewesen war und uns verliess, um in Hardheim als Pfarrverweser zu wirken, trat Kaplan Hermann Martin, welcher durch das Erzbischöfliche Dekanat des Landkapitels Ettlingen angewiesen wurde, am 2. Oktober v. J. die Stunden Lehmanns zu übernehmen. Dazu erfolgte die Genehmigung des Stadtrats unterm 13. Oktober und die Zustimmung des Grossherzoglichen Oberschulrats unterm 17. Oktober v. J. Herr Pfarrverweser Lehmann hat sich durch seine gewissenhafte und erfolgreiche Lehrthätigkeit und sein kollegialisch-gewinnendes Wesen in unserer Anstalt ein freundliches Andenken gesichert, das wir ihm unter Anwünschung gesegneter Wirksamkeit in Kirche und Schule bewahren.
 - e. Unseren vieljährigen Mitarbeitern, den Hauptlehrern Buhlinger, Bürkel, Kobe und Müller wurden durch Urkunden des Grossherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 5. Februar d. J., unter Ernennung derselben zu Reallehrern, die Rechte zuerkannt, die in §. 2 des Gesetzes vom 11. März 1868, beziehungsweise in Artikel I. b. des Gesetzes vom 25. Juni 1874 bezeichnet sind.
12. Die Schuldienerin Frau Katharina Coy Witwe wurde bei Vollendung ihres fünfundzwanzigsten Dienstjahres durch den Stadtrat laut Mitteilung vom 24. August v. J. mit einem Ehrengeschenk erfreut und durch Ihre Königliche Hoheit die Grossherzogin mit einem silbernen Kreuz geschmückt, welches an dem Geburtstag der durchlauchtigsten Spenderin — 3. Dezember 1888 —

unter Teilnahme der Lehrerschaft in Anwesenheit der zur Morgenandacht versammelten Schulkinder feierlich überreicht wurde.

13. Als Geschenk erhielten wir von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog laut Zuschrift der Generalintendanz der Grossherzoglichen Civilliste vom 25. April d. J. 80 Exemplare der Schrift von Mang: »Praktische Anleitung zur häuslichen Buchführung«, welche der Jugendbibliothek zugewiesen wurden. Der unterthänigste Dank für diese huldvolle Zuwendung wird auch hier wiederholt.

Den Empfang nachstehender Geschenke bescheinigen wir hier mit gebührendem Danke:

1. Eine Mineraliensammlung in zwei Kästen, womit Herr Major und Kammerherr Freiherr von Stockhorne von Starein unsere Sammlungen bereicherte.
2. Einige Versteinerungen von Herrn Hofmusikus Metius.
3. Eine Kokosnuss von Herrn Kaufmann Hieke.

Die Anstaltsbibliothek wurde durch die nachverzeichneten Zuwendungen erfreut:

1. Karl Bürkel, Musterbeispiele zur Anfertigung von Geschäftsaufsätzen, Briefen und Eingaben an Behörden. Bühl 1888. Vom Verf.
2. F. J. Bierbaum, History of the English Language and Literature. Second Ed. School-Edition. Heidelberg, London und New-York 1889. Vom Verf.
3. Emma Weyrether, Der weibliche Handarbeitsunterricht für Schule und Haus. 8 Hefte. Gera 1888 u. 1889. Vom Verleger Reisewitz.
4. Albert Meinzer, Handbuch für den Unterricht in der Geographie. 4 Teile. III. Aufl. Karlsruhe 1889. Vom Verleger J. J. Reiff.
5. James Connor, Manuel de Conversation en Français, en Allemand et en Anglais. Heidelberg. IX. Aufl. Vom Verleger Winter.
6. Johannes Döll, Neues Lehrbuch der engl. Sprache I. Karlsruhe 1888. Vom Verleger J. J. Reiff.
7. Michaelis, Neuhochdeutsche Grammatik für höhere Schulen. Bielefeld und Leipzig. Von der Verlags-handlung Velhagen & Klasing.
8. Sumpf, Anfangsgründe der Physik. III. Aufl. Hildesheim 1889. Vom Verleger Lax.
9. Neeb, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der ebenen Geometrie. Giessen 1888. Vom Verleger Emil Roth.
10. Petry, Die wichtigsten Eigentümlichkeiten der engl. Syntax. Remscheid 1888. Vom Verleger Hermann Krumm.
11. Bornhack, Kaiserin Augusta. Volks- und Jugendausgabe. Berlin 1889. Von J. J. Heines Verlag.
12. Senckpiehl, Kleiner Geschichtsatlas. 5. Aufl. Von Ed. Peters Verlag in Leipzig. O. J.
13. Lina Morgenstern, Die Frauen des 19. Jahrhunderts. Berlin 1888. Von dem Archiv der Stadt Karlsruhe.
14. Otto, Kleine Englische Sprachlehre. Neu bearb. von Runge. 3. Aufl. Heidelberg 1889. Vom Verleger Julius Groos.
15. Franz, First English Vocabulary. 11. Aufl. Berlin 1889. Vom Verleger F. A. Herbig.
16. Sevin, Goethes Dichtung und Wahrheit. Zum Schulgebrauch ausgewählt. Karlsruhe 1889. Vom Verleger J. J. Reiff.
17. Wächter, Method. Leitfaden für den Unterricht in der Pflanzenkunde. Altona 1889. Vom Verleger A. C. Neher.

II. Lehrgang.

A. Vorschule.

Untere **(X.) Klasse.** (Durchschnittliches Alter: das 7. Lebensjahr.)

Vorstand: *Weick.*

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments in Verbindung mit Sprüchen. Gebete und Sittensprüche. Zwei Kirchenlieder.
3 Std. *Mossdorff.*
2. Für die katholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse IX.): Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete und Sittensprüche.
2 Std. *Weick.*
3. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit den Kl. IX. und VIII.): Geschichte des ersten Buches Moses mit passenden Sprüchen.
3 Std. *A. Willstätter.*

Deutsche Sprache. Einübung der Schreib- und Druckschrift nach der Goldschmidt'schen Fibel. Abschriften des Gelesenen. Niederschreiben diktierter Wörter und Sätze. Auflösen kleiner Sätze in Wörter, Silben und Laute mit Unterscheidung der Hell- und Leiselaute. Erkennen des Artikels und des Hauptwortes. Einzahl und Mehrzahl. Dehnung und Schärfung. Auswendiglernen kleiner Gedichte.
6 Std. *Weick.*

Größenlehre. Zerlegen der Grundzahlen 2—10. Zu- und Abzählen der Grundzahlen 1—6 im Zahlenraume von 1—50 in reinen und angewandten Zahlen. Bezeichnung der Zahlen durch Striche und Ziffern.
4 Std. *Weick.*

Anschaungsunterricht. Benennung von Gegenständen aus Schule, Haus, Garten, Dorf und Wald. Der Mensch und seine Beschäftigungen.
1 Std. *Mossdorff.*

Gesang. Stimm- und Gehörübungen. Lieder, Choräle.
1 Std. *Mossdorff.*

Handarbeiten. Stricken eines Übungstreifens. Strümpfe.
4 Std. *Meess.*

Turnen. *) Auf der ersten Stufe, welche die drei Vorschulklassen umfasst: Freiübungen im Stehen und Gehen, Ordnungsübungen (Ziehen der Flankenreihe in verschiedenen Bahnen u. a.), Geräteübungen, langes Schwungseil, schräge Leiter und hauptsächlich Spiele.
1 Std. *Kaller.*

Mittlere **(IX.) Klasse.** (Durchschnittliches Alter: das 8. Lebensjahr.)

Vorstand: *Ritzhaupt.*

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: 12 ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments in Verbindung mit Sprüchen. 2 Kirchenlieder.
3 Std. *Drach.*

*) Der Unterricht wurde durchschnittlich in je 2 wöchentlichen Stunden für jede Klasse nach dem „Lehrplan für den Turnunterricht der Mädchen“, entworfen von Direktor *A. Maul*, in der Weise erteilt, dass in Klasse X. IX. und VIII. die erste, in Klasse VII. die zweite, in Klasse VI. die dritte, in Klasse V. die vierte, in Klasse IV. die fünfte und in Klasse III. die sechste, siebente und achte Stufe durchgenommen wurde. Vergl. S. 33—40 in dem Jahresbericht von 1886/87.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Im kleinen Katechismus: Kenntnis des I. Hauptstücks. Kleine biblische Geschichte von Dr. Knecht. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete und Sittensprüche. 2 Std. *Weick.*
3. Für die israelitischen Schülerinnen: Fortsetzung bis Buch Josua. Erklärung der zehn Gebote. *A. Willstätter.*

Deutsche Sprache. Lesen im Lesebuch für badische Volksschulen (I. Teil) mit besonderer Berücksichtigung der Betonung und des Verständnisses. Buchstabieren mit Silbentrennung nach Sprechsilben. Dehnung und Schärfung der Silben. Erkennen des bestimmten und des unbestimmten Artikels, des Hauptwortes, des Beiwortes und des Zeitwortes. Mehrzahlbildung des Hauptwortes. Rechtschreibübungen. Auswendiglernen kleiner Gedichte. 7 Std. *Ritzhaupt.*

Größenlehre. Zu- und Abzählen mit den Zahlen 1—20 im Zahlenraume von 1—100 in reinen und angewandten Zahlen. Vorübungen zum Einmaleins. 4 Std. *Ritzhaupt.*

Anschaungsunterricht. Besprechungen über Tiere, Pflanzen und Mineralien der Umgebung, und solche über Kunstgegenstände des gewöhnlichen Gebrauchs. Verhalten des Kindes gegen Tier- und Pflanzenwelt, sowie gegen die Mitmenschen. 1 Std. *Ritzhaupt.*

Schönschreiben. Einübung kleiner und grosser deutscher Buchstaben, einzeln und zu Wörtern verbunden. 2 Std. *Ritzhaupt.*

Gesang. Stimm- und Gehörübungen. Lieder. Choräle. 2 Std. *Mossdorff.*

Handarbeiten. Stricken. Ein Paar Strümpfe. Kleine Rökkchen. 4 Std. *Weick.*

Turnen. Siehe Klasse X. 2 Std. *Kaller.*

Obere (VIII.) Klasse. (Durchschnittliches Alter: das 9. Lebensjahr.)
Vorstand: *Drach.*

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: 23 ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 3 Kirchenlieder. 40 Sprüche des Katechismus. Das Vaterunser. 3 Std. *Jungk.*
2. Für die katholischen Schülerinnen: *) Im kleinen Katechismus: Kenntnis des II. Hauptstücks. Kleine biblische Geschichte von Dr. Knecht: Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete und Sittensprüche. 3 Std. *Weick.*
3. Für die israelitischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Klasse X. und IX. Ausserdem die Erzählungen der fünf Bücher Moses ausschliesslich derjenigen, welche die Verordnung über Opfer und dergleichen enthalten, des Buches Josua und der Richter. Erklärung der Feiertage und der zehn Gebote. Sprüche. *A. Willstätter.*

Deutsche Sprache. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuch für badische Volksschulen, I. Teil. Der rein einfache Satz. Abwandlung des Zeitworts in drei Zeiten der thätigen Form. Kenntnis der in den Mustersätzen vorkommenden Wortarten. Diktate zur Rechtschreibung. Auswendiglernen von Gedichten und leichten prosaischen Lesestücken. 6 Std. *Drach.*

Größenlehre. Das Einmaleins. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise von 1—10 000 mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. 5 Std. *Drach.*

*) Die altkatholischen Schülerinnen hatten zusammen wöchentlich 4 Stunden in zwei Abteilungen, welche aus Klasse VI.—V. und IV.—I. gebildet waren. Der Lehrstoff war in zwei Gruppen geschieden: 1. für Klasse VI. und V. und 2. für Klasse IV.—I.

Naturkunde. Beschreibung einzelner Haustiere, Pflanzen und Mineralien.	2 Std. <i>Mossdorff</i> .
Heimatkunde. Das Schulhaus. Der Wohnort und seine Umgebung. Im Anschluss daran: — unter Benützung des Leitfadens von Mattes und Bürkel — Der Kreis Karlsruhe.	2 Std. <i>Jungk</i> .
Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift.	2 Std. <i>Ritzhaupt</i> .
Gesang. Das Singen nach Tonziffern nach den Singübungen von L. Jäger. Heft I. Lieder. Choräle.	2 Std. <i>Mossdorff</i> .
Handarbeiten. Ein Paar Strümpfe. Musterstreifen mit festen Maschen.	4 Std. <i>Meess</i> .
Turnen. Siehe Klasse X.	2 Std. <i>Kaller</i> .

B. Höhere Mädchenschule.

Klasse VII. (Durchschnittliches Alter: das 10. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: *Mossdorff*, der Abtheilung B: *v. Schmitz*.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Die für das 4. Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Fragen und Sprüche des Katechismus, welche für diese Klasse bestimmt sind, und die Lieder Nr. 188, 318 und 326. 2 Std. *Müller*.
2. Für die katholischen Schülerinnen: Mittlerer Katechismus I. mit Ausnahme der Fragen mit Stern. Sakrament der Busse. Biblische Geschichte von Mey: Ausgewählte Nummern aus dem Alten und Neuen Testament nach dem Lehrplan. 2 Std. *Martin*.
3. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse VI.): Die in ›Geschichtlicher Religionsunterricht von Dr. Sondheimer 1. Abteilung‹ enthaltenen biblischen Erzählungen bis auf Salomo nebst den beigegeführten Bibelversen; teilweise auch nach Büdinger. Dazu die zehn Gebote, Abschnitt über die Feste und einiges aus den Psalmen. 2 Std. *Treitl*.

Deutsche Sprache. Lesen, Besprechen und Nacherzählen passender Lesestücke aus dem Lesebuch von Paldamus, 1. Teil. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der einfache Satz; Erweiterungen desselben durch Ergänzungen im zweiten, dritten und vierten Fall. Kenntnis der in den Mustersätzen vorkommenden Wortarten. Beugung des Hauptworts. Abwandlung des Zeitworts in der bestimmten Redeweise. Thätige und leidende Form. Rechtschreib-Übungen.

Je 6 Std. Abt. A: *Mossdorff*, Abt. B: *Müller*.

Französische Sprache. Abt. A: Lehrbuch der französischen Sprache nach der analytisch-direkten Methode von Dr. J. Bierbaum, 1. Teil. Schriftliche Arbeiten, Abschriften und Diktate.

Abt. B: Leitfaden der französischen Sprache von Th. v. Schmitz-Aurbach nach der analytischen Methode. 1. Schuljahr. Schriftliche Arbeiten. Je 6 Std. Abt. A: *Bierbaum*, Abt. B: *v. Schmitz*.

Größenlehre. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenkreise mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Je 3 Std. Abt. A: *Müller*, Abt. B: *Drach*.

Naturkunde. Im Sommer: Betrachtung und Beschreibung von Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Vertreter verschiedener Tierklassen. Je 1 Std. Abt. A: *Mossdorff*, Abt. B: *Jungk*.

Geographie. Das Grossherzogtum Baden mit Benützung des Anhangs zum Lesebuch für Volksschulen. Je 2 Std. *Mossdorff*.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 2 Std. Abt. A: *Müller*, Abt. B: *Drach*.

Gesang. Bezeichnung der Töne durch Noten nach den Singübungen von L. Jäger. Heft I. Einstimmige Lieder. Choräle. Je 2 Std. *Mossdorff*.

Handarbeiten. Anfertigung grösserer Strümpfe und eines durchbrochenen Strickmusterstreifens.
Je 4 Std. *Meess.*

Turnen. II. Stufe (Anmerkung Seite 7 *). Ordnungsübungen. Übungen im Paar, und zwar Schwenken, Ab- und Zurücken, Ab- und Zuwenden, Kreisen der Einzelnen, Rad, »Rad und Ring«, Reigen, Dreischritt und Doppelschritt mit Hüpfen und Galoppwechsel und Galoppdoppelschritt u. a. Geräteübungen: Übungen am langen Schwungseil, Springen, wagerechte und schräge Leiter, Schwebestangen. Turnspiele.
Je 2 Std. *Kaller.*

Klasse VI. (Durchschnittliches Alter: das 11. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: *Kobe*, der Abteilung B: *Müller.*

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Die für das fünfte Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Fragen und Sprüche des Katechismus, die für diese Klasse bestimmt sind. Lieder Nr. 2, 6, 424, wiederholt Nr. 188, 318, 326.
2 Std. *Kobe.*

2. Für die katholischen Schülerinnen: Mittlerer Katechismus, III. Hauptstück. Biblische Geschichte von Mey: Ausgewählte Nummern des Neuen Testaments nach dem Lehrplan.
2 Std. *Martin.*

3. Für die altkatholischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse V.): Katechismus: Hauptstück V. u. I., 3). Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die vorgeschriebenen Nummern. Vergleiche Anmerkung Seite 8. *)
2 Std. *Bodenstein.*

4. Für die israelitischen Schülerinnen: Siehe Klasse VII.

Deutsche Sprache. Lesen in dem Lesebuch von Paldamus, II. Teil. Übung im Erzählen von Lesestücken und im Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der rein einfache und der erweiterte Satz. Kenntnis der hierbei vorkommenden Wortarten und ihrer Veränderung. Rechtschreib- und Aufsatzübungen, meist im Anschluss an das Lesebuch. Je 5 Std. Abt. A: *Kobe*, Abt. B: *Müller.*

Französische Sprache. Leitfaden der französischen Sprache von Th. v. Schmitz-Aurbach nach der analytischen Methode. II. Schuljahr. Schriftliche Arbeiten.

Je 6 Std. Abt. A: *Drach*, Abt. B: *Weick.*

Grössenlehre. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen mündlich und schriftlich.
Je 3 Std. *Müller.*

Geschichte. Sagen des Altertums.

Je 1 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Weick.*

Naturkunde. Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl Blütenpflanzen aus der Umgebung der Stadt. Im Winter: Beschreibung der Säugetiere, in erster Reihe der einheimischen, und daran vergleichungsweise sich anschliessend, der ausländischen.

Je 1 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Mossdorff.*

Geographie. Das Wichtigste über die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche, sowie über die 5 Erdteile, mit Benützung von A. Hummels »Anfangsgründe der Erdkunde«; Deutschland.
Je 2 Std. *Kobe.*

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift.

Je 2 Std. *Kobe.*

Gesang. Noten und Pausen. Die verschiedenen Taktarten. Vorübungen zum zweistimmigen Gesang. Ein- und zweistimmige Übungen nach dem Karlsruher Liederbuch. Ein- und zweistimmige Lieder. Choralgesang.
2 Std. *Oehler.*

Handarbeiten. Häkeln: Erlernen der verschiedenen Maschenarten. Häkeln mit verschiedenfarbigem Garn und mit Perlen. Anfertigung von Netzen mit Gabelbörtchen. Sticken: Erlernen der verschiedenen Zeichen- und Stickstiche an einem Stramintuche. Je 4 Std. *Meess.*

Turnen. III. Stufe (Anmerkung Seite 7*). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der VII. Klasse. Reihung in einfacher Art; Schwenken mit Vorwärtsbewegung, Kreisbewegung im Ring und Stern. Übungen im Gehen und Hüpfen, als: Wiegeschritte, Hüpfschritt, Wiegelauf und Wiegehüpfen. Lieder-, Stab-, Lauf- und Tanzreigen. Geräteübungen: Langes Schwungseil, Springen, wagerechte und schräge Leiter, Schwebestangen, Rundlauf. Turnspiele. Je 2 Std. *Kaller.*

Klasse V. (Durchschnittliches Alter: das 12. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: *Oehler*, der Abteilung B: *Bürkel*.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Fragen und Sprüche des Katechismus, welche für das sechste Schuljahr bestimmt sind. Lieder: Nr. 17, 101, 330, wiederholt: Nr. 2, 6, 424. 2 Std. *Müller.*

2. Für die katholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Klasse VI.

3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Klasse VI.

4. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinsam mit Klasse VI.): Biblische Geschichte von den Königen ab bis zur Rückkehr aus dem Exil. Zehn Gebote in ausführlicher Fassung. Die Feste Israels. Passende Stücke aus den Propheten gelesen, erläutert und eingeübt, nach Büdinger »Kleine Bibel«. 2 Std. *Treitl.*

Deutsche Sprache. Lesen und Erzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch v. Holdermann (6. Schuljahr). Vortrag erlernter Gedichte. Die verschiedenen Ausdrucksformen des Satzes; Wortfolge; Satzverbindungen mit und ohne Zusammenziehung. Rechtschreib-Übungen, Aufsätze. Je 5 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Bürkel*.

Französische Sprache. Leitfaden der französischen Sprache von Th. v. Schmitz-Aurbach nach der analytischen Methode. III. Schuljahr. Schriftliche Arbeiten. Je 6 Std. Abt. A: *Ritzhaupt*, Abt. B: *v. Schmitz*.

Größenlehre. Die Lehre von den gemeinen und von den Dezimalbrüchen, mündlich und schriftlich. Je 3 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Bürkel*.

Naturkunde. Im Sommer: Beschreibung wildwachsender Blütenpflanzen als Vertreter der wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Die Vögel, die Reptilien, Amphibien und Fische. Mit Benützung des Leitfadens von Pokorny. Je 2 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Buhlinger*.

Geographie. Südeuropa; West- und Südasiens; die Nilländer und Nordafrika. Mit Benützung von A. Hummels »Grundriss der Erdkunde«. Je 2 Std.: *Peter*.

Geschichte. Erzählungen aus der alten Geschichte mit Benützung der »Bilder und Erzählungen aus der Geschichte« von Holdermann-Setzepfandt. Je 2 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Peter*.

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Je 1 Std. Abt. A: *Drach*, Abt. B: *Bürkel*.

Gesang. Ein- und zweistimmige Übungen. Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die G- und F-Tonleiter nach Albrechts Gesangschule, II. Stufe. Ein- und zweistimmige Lieder. Choralgesang. Je 1 Std. *Buhlinger*.

Zeichnen. Die gerade Linie und ihre Anwendung auf centrale Figuren und Figurenzusammensetzungen. Je 2 Std. *Bürkel*.

Handarbeiten. Nähen. Erlernen der verschiedenen Nähstiche, Nähte, Säume und Falten, sowie des Knopflochsnähens an Leinwand. Ansetzen der Knöpfe und Haften. Je 3 Std. *Meess*.

Turnen. IV. Stufe (Anmerkung S. 7*). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der VI. Klasse. Schwenken mit Rückwärtsbewegung und um die Mitte, Wechseln der Gang- und Hüpfarten nach Befehl. Lieder-, Stab-, Lauf- und Tanzreigen. Geräteübungen: Langes Schwungseil, wagerechte und schräge Leiter, Rundlauf, Schaukelringe, Schwebestangen. Turnspiele. Je 2 Std. *Kaller*.

Klasse IV. (Durchschnittliches Alter: das 13. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: *Jungk*, der Abteilung B: *Buhlinger*.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten Testaments. Neues Testament: Evangel. Matthäus Kap. 3—20 gelesen und erzählt. Die früher gelernten Antworten des Katechismus mit den dazu gehörigen Sprüchen wiederholt, und die für das 7. Schuljahr bestimmten Sätze neu gelernt. Lieder: neu gelernt Nr. 143, 161 und 221, wiederholt Nr. 17, 101, 330. Kirchengeschichte bis zur Reformation. 2 Std. *Kobe*.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Im grossen Katechismus: II. Hauptstück; Biblische Geschichte von Mey. Ausgewählte Nummern des Neuen Testaments nach dem Lehrplan. Kirchenjahr. 2 Std. *Martin*.

3. Für die altkatholischen Schülerinnen: Katechismus, Hauptstück V. Biblische Geschichten, die vorgeschriebenen Nummern. Kirchengeschichte, I. Zeitraum.

4. Für die israelitischen Schülerinnen. Siehe Klasse V.

Deutsche Sprache. Übung im ausdrucksvollen Lesen in dem Lesebuch von Holdermann (7. Schuljahr) mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Der zusammengezogene, beigeordnete und untergeordnete Satz. Rechtschreib-Übungen. Aufsätze. Je 6 Std. Abt. A: *Kobe*, Abt. B: *Bürkel*.

Französische Sprache. Leitfaden der französischen Sprache von Th. von Schmitz-Aurbach nach der analytischen Methode. IV. Schuljahr. Schriftliche Arbeiten.

Je 5 Std. Abt. A: *Jungk*, Abt. B: *Ritzhaupt*.

Grössenlehre. a. Rechnen: Wiederholung des gesamten Bruchrechnens. Einfache Zweisatzrechnungen mit Beziehung der Brüche. b. Formenlehre: Kenntnis der Linien, Winkel und Flächen.

Je 3 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Buhlinger*.

Naturkunde. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung wildwachsender Blütenpflanzen aus der Umgegend von Karlsruhe. Das künstliche und das natürliche Pflanzensystem. Im Winter: Die wirbellosen Tiere. Leitfaden von Pokorny. Je 2 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Buhlinger*.

Geographie. Beschreibung der einzelnen Länder von Mittel- und Nordeuropa, Nord- und Ostasien, mit Benützung von A. Hummels »Grundriss der Erdkunde«.

Je 2 Std. Abt. A: *Kobe*, Abt. B: *Peter*.

Geschichte. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters, mit Benützung der »Bilder und Erzählungen aus der Geschichte« von Holdermann-Setzepfandt.

Je 2 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Peter*.

Gesang. Noten und Pausen von geringerem Taktwert; ein- und zweistimmige Übungen. D-, A-, B- und Es-Tonart. Albrecht, III. Stufe. Zwei- und dreistimmige Lieder. Choralgesang.

Je 1 Std. *Buhlinger*.

Zeichnen. Die gebogene Linie und ihre Anwendung auf centrale und symmetrische Figuren; stilisierte Blätter und Blumen.

Je 2 Std. *Bürkel*.

Handarbeiten. Zuschneiden und Nähen: Frauenhemden. Filetstricken: Erlernen der wichtigsten Netzarten, des Zu- und Abnehmens und Filetguipure.

Je 3 Std. *Döring*.

Turnen. V. Stufe (Anmerkung S. 7*). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der V. Klasse. Gang- und Hüpfarten mit Walzen. Schwenkmühle, Schwenksterne. Stab-, Lauf- und Tanzreigen. Geräteübungen: Übung durch zwei nebeneinander geschwungene Seile, wagerechte und schräge Leiter, Rundlauf, Schaukelringe, Schwebestangen. Turnspiele.

Je 2 Std. *Kaller*.

Klasse III. (Durchschnittliches Alter: das 14. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: *Mittelbach*, der Abteilung B: *Peter*.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Abschluss des Katechismus. Übersichtliche Geschichte des Reformationszeitalters. Wiederholung der biblischen Geschichte des Neuen Testaments. Lesen: Die Apostelgeschichte. Einführung in die Bibel. Lieder: neu gelernt Nr. 146, wiederholt Nr. 143, 161, 221.

2 Std. *Peter*.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Gemeinschaftlich mit Klasse IV.

3. Für die israelitischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse II. und I.): Aus der nachbiblischen Geschichte wurde die Zeit von der Vertreibung der Juden aus Frankreich im Jahre 1394 bis zum Ende des 17. Jahrhunderts nach Hecht-Kayserling und aus der Religionslehre der erste Teil der Pflichtenlehre nach Büdinger-Adler durchgenommen.

2 Std. *Schwarz*.

Deutsche Sprache. Lesebuch von Paldamus V. Teil, beziehungsweise von Holdermann, Deutsches Lesebuch (8. Schuljahr), Gedichte, besonders Romanzen von Schiller und Uhland. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Einiges aus der Verslehre. Aufsätze im Anschluss an den Unterricht auf Grund vorangegangener Besprechung. Geschäftsaufsätze und Anleitung zur Führung eines Haushaltungsbuches.

Je 4 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Peter*.

Französische Sprache. Saure, Französisches Lesebuch für Höhere Mädchenschulen, II. Teil nach der analytischen Methode. Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen.

Je 5 Std. Abt. A: *v. Schmitz*, Abt. B: *Jungk*.

Englische Sprache. Grammatik nach dem Lehrbuch von Dr. F. W. Gesenius I. Lektüre Cheap Jack Joe and The Martyr Princes, two dramas for the use of schools by Leon Brook. Schriftliche (26) und mündliche Übungen.

Je 4 Std. Abt. A und B: *Mittelbach*.

Größenlehre. a. Rechnen: Zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Arbeits-, Zins-, Rabatt-, Teilungs-, Gesellschafts-, Durchschnitts-, Gewinn- und Verlust-Rechnungen. b. Formenlehre: Flächenberechnungen.

Je 3 Std. Abt. A: *Buhlinger*, Abt. B: *Peter*.

Geschichte. Geschichte der Neuzeit nach dem Lehrbuch der Weltgeschichte von Löhlein und Holdermann.

Je 2 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Peter*.

Geographie. Afrika, Amerika, Australien.

Je 1 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Peter*.

Naturkunde. Das Wichtigste über den Bau und die Verrichtungen des menschlichen Körpers. Mineralogie und Geognosie, wozu hilfsweise gelegentliche Belehrungen aus dem Gebiete der Chemie traten.

Je 2 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Buhlinger*.

Gesang. Die verschiedenen Dur- und einzelne Moll-Tonarten. Treffübungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Choralgesang.

1 Std. *Buhlinger*.

Zeichnen. Zeichnen und Kolorieren von Flachornamenten und Gefäßformen nach Wagner-Eyth, Herdtle, Kolb, Taubinger, Jakobsthal u. a., meist mit Veränderung des Maßstabes.

Je 2 Std. *Bürkel*.

Handarbeiten. Leinwand-, Köper- und Damaststopfen. Stücker einsetzen. Maschenstiche mit Anwendung an einem gestrickten Probestück. Spitzenstiche auf Tüllgrund.

Je 3 Std. *Döring*.

Turnen. VI., VII. und VIII. Stufe *). Ordnungsübungen: Wiederholung der Hauptübungen der Klasse IV. Wechsel von Gang- und Hüpfarten in Form von Reigen. Stab-, Tanz- und Laufreigen. Geräteübungen: Springen, wagerechte und schräge Leiter, Rundlauf, Schaukelringe, Reifwerfen, Federball. Turnspiele.

Je 2 Std. *Kaller*.

Klasse II. (Durchschnittliches Alter: das 15. Lebensjahr.)

Vorstand der Abteilung A: *Holdermann*, der Abteilung B: *Bierbaum*.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen: Siehe Klasse I.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Grosser Katechismus, I. Hauptstück; Kirchengeschichte, II. Hälfte nach Thiel. Kultus.

Anmerkung. In allen Klassen wurden die üblichen Gebete gelernt und die kirchlichen Feste erklärt.

2 St. *Martin*.

3. Für die israelitischen Schülerinnen: Siehe Klasse III.

Deutsche Sprache. Übersicht der Litteratur des Mittelalters. Memorieren und Vortrag. Gelesen und erklärt wurden Homers Odyssee und das Nibelungenlied nach Schulausgaben, ferner Schillers Wilhelm Tell und eine Reihe von Gedichten in Wallasers »Poetischem Schatzkästlein«. — Aufsätze (10), meist im Anschlusse an den Unterrichtsstoff, teilweise als Haus-, teilweise als Klassenarbeiten gefertigt.

Je 4 St. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Bierbaum*.

Französische Sprache. Abt. A: Schriftliche Arbeiten (Schulstile, Diktate und freie Arbeiten), Lektüre: Saure, Französisches Lesebuch für Höhere Mädchenschulen II. Teil. Sprechübungen. Abt. B: Grammatik: J. Peters, Französische Schulgrammatik. Lektüre: Saure, Französisches Lesebuch II., Auswahl. Schriftliche Arbeiten. Memorieren von Gedichten. Je 5 Std. Abt. A: *v. Schmitz*, Abt. B: *Jungk*.

Englische Sprache. Fortsetzung der Grammatik. Lektüre in Saures Lesebuch II. The Martyr Princes, a little drama for the use of schools by Leon Brook. Memorieren von Gedichten. Stile, Diktate und Reproduktionen, dazu 12 freie Haus- und Schularbeiten. Übung im Sprechen.

Je 5 Std. Abt. A und B: *Mittelbach*.

Grössenlehre. a. Rechnen: Wiederholung und Erweiterung des in Klasse III behandelten Lehrstoffs; Zeit- und Durchschnittsrechnungen. b. Geometrische Formenlehre: Die Lehre

*) In der III. Klasse wurden die Übungen der VI., VII. und VIII. Stufe vorgenommen, weil für die II. und I. Klasse der Turnunterricht nicht obligatorisch ist. Die genannten drei Stufen umfassen die obenerwähnten Übungen.

von den Winkeln, Dreiecken und Vierecken. Der Flächeninhalt der Figuren. Der Oberflächeninhalt der Körper. Je 2 Std. *Buhlinger*.

Geschichte. Geschichte des Altertums und der Anfänge des Mittelalters nach dem ›Lehrbuch der Weltgeschichte‹ von Löhlein und Holdermann. Je 2 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Löhlein*.

Geographie. Das Wichtigste über Bildung der Erde, über Verbreitung von Pflanzen und Tieren. Allgemeines über die Menschheit nach Hummels ›Grundriss der Erdkunde‹. — Arische und semitische Völker und ihre Länder. Griechenland und Italien mit Bezugnahme auf den gleichlaufenden Geschichtsunterricht. Je 1 Std. Abt. A: *Holdermann*, Abt. B: *Kobe*.

Naturkunde. Die Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität, dem Schalle, dem Licht und der Wärme. Nach Crügers Grundriss der Physik. Je 2 Std. Abt. A: *Oehler*, Abt. B: *Buhlinger*.

Gesang. Verschiedene Übungen in Dur und Moll. Schwierigere zwei- und dreistimmige Gesänge verschiedener Komponisten. Choralgesang. 1 Std. *Buhlinger*.

Zeichnen. Zeichnen und Malen von Ornamenten nach Gipsmodellen und Vorlagen. Zusammenstellen der geübten Formen für praktische Zwecke. Kurze Erklärungen über Stil. Je 2 Std. *Ad. Mayer*.

Turnen. 2 Std. Gemeinschaftlich mit Kl. III. a.

Tanz- und Anstandsunterricht. Tanzschritte. Schottisch. Française. Esmeralda. Polka-Mazurka. Menuet. — Anstandslehre im Anschluss an Ehardts ›Anstandslehre‹. Haltung, Gehen, Stehen, Sitzen, Benehmen bei Tisch, Vorstellen, Besuch, Komplimente. 1 Std. in den Wintermonaten. *Uetz*.

Handarbeiten. Weissnähen. Weifssticken: Erlernen der verschiedenen Stiche. Je 3 Std. *Döring*.

Klasse I. (Durchschnittliches Alter: das 16. Lebensjahr.)

Vorstand: *Löhlein*.

Religion.

1. Für die evangelischen Schülerinnen (gemeinschaftlich mit Klasse II.): Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments mit Benützung von Zittels Bibelkunde. Kirchengeschichte bis zur Reformation nach dem Grundriss des Unterzeichneten. Wiederholung von Liedern mit Berücksichtigung der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Das Kirchenjahr. 2 Std. *Löhlein*.

2. Für die katholischen Schülerinnen: Siehe Klasse II.

Deutsche Sprache. a. Einführung in die neuere Litteratur in Verbindung mit der Lektüre (Klopstock Oden; Göthe, Gedichte, Iphigenie und Hermann und Dorothea; Schiller, Gedichte, die Huldigung der Künste, Maria Stuart; Wallasers Schatzkästlein). b. Schriftliche Arbeiten (10), zumteil in der Klasse gefertigt. c. Übung im Vortrag von Gedichten. 4 Std. *Löhlein*.

Englische Sprache. Lektüre: Lüdeking, Lesebuch II., Auswahl. Ch. Dickens: *The Cricket on the Hearth*. Douglas Jerrold: *Paul Pry* und *Opposite Neighbours*. *The Age of the Stuarts* (Schulausgabe von Wendt). Byron: *The Prisoner of Chillon*. Shakespeare: *Julius Caesar* (Schulausgabe). 40 Klassenstile (Diktate, Retroversionen, Reproduktionen). Litteratur: Übersicht der Geschichte nebst den Biographien der hervorragendsten Schriftsteller. Proben. 5 Std. *Bierbaum*.

Französische Sprache. Lektüre: Saure, Französische Lesebuch II. Auswahl. Scribe: *La Bataille des Dames*. Molière: *L'Avare*. Racine: *Athalie*. Schriftliche Arbeiten: 40 Klassenstile (Diktate, Retroversionen, Reproduktionen). Litteratur: Übersicht der Geschichte nebst den Biographien der hervorragendsten Schriftsteller. Proben. 4 Std. *Bierbaum*.

Größenlehre. a. Rechnen: Wiederholung und Erweiterung des in Klasse II. behandelten Lehrstoffs. Berechnung der Wertpapiere. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendung derselben. — b. Geometrische Formenlehre: Die Lehre von den Vier- und Vielecken. Einiges aus der Lehre vom Kreise. Ausziehen der Quadratwurzel. Beschreibung der einfachen geometrischen Körper. Der Kubikinhalte der Körper. 2 Std. *Buhlinger*.

Geschichte. Das Mittelalter und die Neuzeit, nach dem Lehrbuch der Weltgeschichte von Löhlein und Holdermann. 2 Std. *Löhlein*.

Geographie. Die Länder der Romanen, Germanen und Slaven mit Hervorhebung der ethnographischen Verhältnisse. Handel und Verkehr (Kolonien) der modernen Völker. Die Elemente der mathematischen Geographie. 1 Std. *Löhlein*.

Naturkunde. Mechanik. Physikalische Geographie. Nach Crügers Grundriss der Physik. 2 Std. *Strack*.

Gesang. Gemeinschaftlich mit Klasse II.

Zeichnen. Zeichnen von Ornamenten nach Gips, Köpfe und Blumen nach Vorlagen. Malen von Flachornamenten. Übungen im selbständigen Entwerfen von Zeichnungen für Handarbeiten und Holzmalereien. Perspektive. Landschaften. 2 Std. *Ad. Mayer*.

Turnen. Gemeinschaftlich mit Klasse III. a.

Tanz- und Anstandsunterricht. Wiederholung des Unterrichts der II. Klasse. Neu: Polonaise. Rheinländer oder bayerischer Polka. Ländler. Lancier. Galopp.

1 Std. in den Wintermonaten. *Uetz*.

Handarbeiten. Maschinennähen. Rahmenarbeiten. 3 Std. *Döring*.

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsfächer.

Nr.	Unterrichtsfächer.	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen.									
		X.	IX.	VIII.	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
1.	Religion	2-3)	2-3	3	2	2	2	2	2	2	2
2.	Deutsch	6	7	6	6	5	5	6	4	4	4
3.	Französisch	—	—	—	6	6	5	5	5	5	4
4.	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	4	5	5
5.	Geschichte	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2
6.	Geographie, bezw. Heimatkunde .	—	—	2	2	2	2	2	1	1	1
7.	Größenlehre	4	4	5	3	3	3	3	3	2	2
8.	Naturkunde, bezw. Anschauungs- unterricht	1	1	2	1	1	2	2	2	2	2
9.	Schreiben	—	2	2	2	2	1	—	—	—	—
10.	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2
11.	Singen	1	2	2	2	2	1	1	1	1	1
12.	Turnen	1	2	2	2	2	2	2	2	(2+1)	(2+1))
13.	Weibliche Handarbeiten	4	4	4	4	4	3	3	3	(3)	(3)
	Summe der Klassenstunden .	19 bis 20	24 bis 25	28	30	30	30	30	31	26 (32)	25 (31)

*) Die Katholiken haben in der 10. und 9. Klasse 2 Religionsstunden.

**) Die mit () versehenen Ziffern bezeichnen die nicht obligatorischen Stunden.

Verzeichnis der Lehrenden
und
Verteilung des Unterrichts.

Lehrer.	Vorstand.	Klasse I.	Klasse II. a.	Klasse II. b.	Klasse III. a.	Klasse III. b.	Klasse IV. a.	Klasse IV. b.
Direktor <i>Dr. Löhlein.</i>	I.	Religion 2 Std.			Geschichte 2 Std.			
Professor <i>Holdermann.</i>	II. a.	Deutsch 4 Std. Gesch. 2 Std. Geogr. 1 Std.	Deutsch 4 Std. Geschichte 2 Std. Geographie 1 Std.		Deutsch 4 Std. Geschichte 2 Std. Geographie 1 Std.		Geschichte 2 Std.	
Professor <i>Dr. Bierbaum.</i>	II. b.	Französisch 4 Std. Englisch 5 Std.		Deutsch 4 Std.				
Reallehrer <i>Peter.</i>	III. b.				Religion 2 Std. Deutsch 4 Std. Geschichte 2 Std. Geographie 1 Std. Grössenl. 3 Std.			Geographie 2 Std. Geschichte 2 Std.
Reallehrer <i>Oehler.</i>	V. a.		Naturkunde 2 Std.		Naturkunde 2 Std.		Naturkunde 2 Std. Grössenlehre 3 Std.	
Reallehrer <i>Buhlinger.</i>	IV. b.	Grössenlehre 2 Std.	Grössenlehre 2 Std.	Grössenl. 2 St. Naturkunde 2 Std.		Grössenl. 3 St. Naturkunde 2 Std.	Singen 1 Std.	Grössenlehre 3 Std. Naturkunde 2 Std. Singen 1 Std.
Reallehrer <i>Kobe.</i>	VI. a.			Geographie 1 Std.			Religion 2 Std. Deutsch 6 Std. Geographie 2 Std.	
Reallehrer <i>Bürkel.</i>	V. b.				Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Deutsch 6 Std. Zeichnen 2 Std.
Reallehrer <i>Müller.</i>	VI. b.							
Turnlehrer <i>Kaller.</i>					Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.
Lehrerin <i>Frl. Döring.</i>		Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 3 Std. Aufsicht im Turnen 1 Std.	Arbeiten 3 Std. Aufsicht im Turnen 2 Std.
Lehrerin <i>Frl. Mittelbach</i>	III. a.	Aufsicht im Zeichnen 2 Std.	Englisch 5 St. Aufsicht im Zeichnen 1 St. und im Tanzen 1 Std.	Englisch 5 St. Aufsicht im Zeichnen 1 St. und im Tanzen 1 Std.	Englisch 4 Std.	Englisch 4 Std.	Aufsicht im Turnen 1 Std.	

Klasse V. a.	Klasse V. b.	Klasse VI. a.	Klasse VI. b.	Klasse VII. a.	Klasse VII. b.	Klasse VIII.	Klasse IX.	Klasse X.	Zu- sammen.
									11
Geschichte 2 Std.		Geschichte 1 Std.							19
				Französisch 6 Std.					19
Geographie 2 Std.	Geographie 2 Std. Geschichte 2 Std.								22
Deutsch 5 Std. Grössenlehre 3 Std. Naturkunde 2 Std.		Naturkunde 1 Std. Singen 2 Std.							22
Singen 1 Std.	Naturkunde 2 Std. Singen 1 Std.								26
		Religion 2 Std. Deutsch 5 Std. Geogr. 2 Std. Schreib. 2 Std.							26
Zeichnen 2 Std.	Deutsch 5 Std. Grössenl. 3 St. Schreiben 1 St. Zeichnen 2 St.								27
Religion 2 Std.		Grössenlehre 3 Std.	Grössenlehre 3 Std. Deutsch 5 Std.	Religion 2 Std. Grössenl. 3 St. Schreib. 2 St.	Deutsch 6 Std.				26
Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 2 Std.	Turnen 1 Std.	25
	Aufsicht im Turnen 2 Std.								26
Aufsicht im Turnen 1 Std.									26

Lehrer.	Vorstand.	Klasse I.	Klasse II. a.	Klasse II. b.	Klasse III. a.	Klasse III. b.	Klasse IV. a.	Klasse IV. b.
Lehrerin <i>Frl. v. Schmitz.</i>	VII. b.		Französisch 5 Std.		Franz. 5 Std. Aufsicht in Relig. 2 Std., im Turnen 2 Std.			
Lehrerin <i>Frl. Jungk.</i>	IV. a.	Im Winter Aufsicht im Tanzen. 1 Std.	Aufsicht im Zeichnen 1 Std.	Franz. 5 Std. Aufsicht im Zeichnen 1 Std.		Französisch 5 Std. Aufsicht im Turnen 2 Std.	Französisch 5 Std.	
Lehrerin <i>Frl. Meess.</i>								
Lehrerin <i>Frl. Mossdorff.</i>	VII. a.							
Lehrerin <i>Frl. Drach.</i>	VIII.							
Lehrerin <i>Frl. Weick.</i>	X.							
Lehrerin <i>Frl. Ritzhaupt.</i>	IX.							Französisch 5 Std.
Professor <i>Dr. Strack.</i>		Naturkunde 2 Std.						
Kaplan <i>Lehmann.</i>		Religion 2 Std.			Religion 2 Std.			
Stadtpfarrer <i>Bodenstein.</i>		Religion 2 Std.						
Rabbiner <i>Dr. Schwarz.</i>		Religion 2 Std.						
Rabbiner <i>Dr. Treitel.</i>							Religion 2 Std.	
Hauptlehrer <i>Willstätter.</i>								
Lehrerin <i>Frl. Ad. Mayer</i>		Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.	Zeichnen 2 Std.				
<i>Frl. Aug. Ulla.</i>		Tanz- und Anstandsunterricht 1 Std.			1 Std.	1 Std.		

Klasse V. a.	Klasse V. b.	Klasse VI. a.	Klasse VI. b.	Klasse VII. a.	Klasse VII. b.	Klasse VIII.	Klasse IX.	Klasse X.	Zu- sammen.
Aufsicht im Turnen. 1 Std.	Französisch 5 Std.				Französ. 6 Std.				26
					Naturk. 1 Std.	Religion 3 Std. Heimatk. 2 Std.			26
Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 3 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.	Arbeiten 4 Std.		Arbeiten 4 Std.	30
			Naturkunde 1 Std.	Deutsch 6 Std. Naturkunde 1 Std. Geographie 2 Std. Singen 2 Std.	Geograph. 2 Std. Singen 2 Std.	Naturk. 2 Std. Singen 2 Std.	Singen 2 Std.	Religion 3 Std. Gesang 1 Std. Anschauungs- unterricht 1 Std.	27
Schreiben 1 Std.		Französisch 6 Std.			Grössenl. 3 Std. Schreiben 2 Std.	Deutsch 6 Std. Grössenl. 5 Std.	Religion 3 Std.		26
			Geschichte 1 Std. Französisch 6 Std.			Religion 3 Std.	Religion 2 Std. Arbeit. 4 Std.	Deutsch 6 Std. Grössenlehre 4 Std.	26
Französisch 5 Std.						Schreiben 2 Std.	Deutsch 7 Std. Rechnen 4 Std. Anschauungs- unterr. 1 Std. Schreib. 2 Std.		26
									2
									8
									4
									2
									4
									3
									6
									3

III. Statistik der Anstalt.

1. Aufsichtsrat.

Bürgermeister *Schnetzler*, Vorsitzender.

Hauptlehrer <i>Beideck</i> .	Stadt- und Bezirks-Rabbiner Dr. <i>Schwarz</i> .
Dekan <i>Benz</i> .	Fabrikant <i>L. Schwindt</i> , Stadtverordneter.
Stadtrat <i>Bielefeld</i> .	Professor <i>Specht</i> , städtischer Schulrektor.
Stadtpfarrer <i>Bodenstein</i> .	Stadtrat Dr. <i>Spemann</i> .
Fabrikant <i>Holst</i> , Stadtverordneter.	Stadtrat <i>Weber</i> .
Kaufmann <i>Hoyer</i> , Stadtverordneter.	Dr. <i>Weill</i> , praktischer Arzt.
Stadtrat <i>Leichtlin</i> .	Dekan <i>Zittel</i> .
Direktor Dr. <i>Löhlein</i> .	

Stellvertreter:

Stadtrat *Engelhardt*. Oberbaurat *Lang*, Stadtverordneter. Rechnungsrat *Reiss*, Stadtverordn.

Mit beratender Stimme:

Prof. Dr. *Debo*, Direktor Dr. *Firnhaber*, Direktor *Kappes* und Prof. *A. Maier*.

2. Lehrpersonal.

a. Anstaltslehrer.

- | | |
|---|---|
| 1. Professor Dr. <i>Theodor Löhlein</i> , Direktor. | 11. Fräulein <i>Mina Döring</i> . |
| 2. Professor <i>Karl Holdermann</i> . | 12. Fräulein <i>Friederike Mittelbach</i> . |
| 3. Professor Dr. <i>Friedr. Julius Bierbaum</i> . | 13. Fräulein <i>Therese v. Schmitz</i> . |
| 4. Reallehrer <i>Karl Peter</i> . | 14. Fräulein <i>Anna Jungk</i> . |
| 5. Reallehrer <i>Karl Ludwig Oehler</i> . | 15. Fräulein <i>Lina Mossdorff</i> . |
| 6. Reallehrer <i>Rudolf Buhlinger</i> . | 16. Fräulein <i>Emma Drach</i> . |
| 7. Reallehrer <i>Karl Kobe</i> . | 17. Fräulein <i>Helene Weick</i> . |
| 8. Reallehrer <i>Karl Bürkel</i> . | 18. Fräulein <i>Lina Meess</i> . |
| 9. Reallehrer <i>Franz Müller</i> . | 19. Fräulein <i>Hermine Ritzhaupt</i> . |
| 10. Turnlehrer <i>Georg Kaller</i> . | |

b. Hilfslehrer für einzelne Fächer.

Kaplan *Hermann Martin*, katholischer Religionslehrer.
Stadtpfarrer *Emil Bodenstein*, altkatholischer Religionslehrer.
Stadt- und Bezirks-Rabbiner Dr. *Adolf Schwarz*, israelitischer Religionslehrer.
Rabbiner Dr. *Ludwig Treitel*, israelitischer Religionslehrer.
Professor Dr. *Otto Strack*, für Naturlehre.
Hauptlehrer *Abraham Willstätter*, für den israelitischen Religionsunterricht an der Vorschule.
Fräulein *Adelheid Mayer*, für Unterricht im Zeichnen.
Fräulein *Auguste Uetz*, für Tanz- und Anstandsunterricht.

Bibliothekar.

1. Für die Lehrerbibliothek: Professor *Holdermann*.
2. Für die Jugendbibliothek: Reallehrer *Peter*.

Verrechner.

Stadtverrechner *Lautenschläger*.

Schuldienerin.

Witwe *Koy*.

3. Frequenz.

Übersicht der Zahl der Schülerinnen im Schuljahr 1888—1889.

Schülerinnen.	In den Klassen															Zusammen.	Endsumme.	
	X.	IX.	VIII.	VII. a.	VII. b.	VI. a.	VI. b.	V. a.	V. b.	IV. a.	IV. b.	III. a.	III. b.	II. a.	II. b.			I.
Promovierte	—	19	35	22	21	24	22	28	26	33	31	29	24	27	27	35	403	} 553
Repetenten	—	—	—	2	3	—	1	1	—	1	2	2	2	—	2	4	20	
Neu eingetretene	33	11	16	11	15	3	7	3	4	3	5	3	6	4	5	1	130	
Zusammen	33	30	51	35	39	27	30	32	30	37	38	34	32	31	34	40	553	
Darunter nach Konfessionen:																		
*) katholische	3	3	11	5	8	5	8	9	13	12	11	6	6	6	4	6	116	} 553
evangelische	25	23	33	24	25	19	17	17	17	19	24	19	23	18	23	30	356	
israelitische	5	4	7	6	6	3	5	6	—	6	3	9	3	7	7	4	81	
sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
**) Zusammen	33	30	51	35	39	27	30	32	30	37	38	34	32	31	34	40	553	
Im Laufe des Schuljahrs traten aus																		
Stand zu Ende des Schuljahrs	2	1	4	—	2	—	3	2	1	1	7	5	3	3	7	8	49	} 553
Stand zu Ende des Schuljahrs	31	29	47	35	37	27	27	30	29	36	31	29	29	28	27	32	504	
**) Darunter:																		
a. Schülerinnen, deren Eltern in Karlsruhe wohnen	31	29	50	35	38	25	28	32	27	37	37	32	27	27	23	34	512	} 553
b. Auswärtige (badische)	2	—	—	—	1	2	2	—	3	—	—	—	2	2	8	1	23	
c. Ausserbadische	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	3	18	
*) Davon besuchten den alt-katholischen Religionsunterricht	—	1	—	—	—	1	2	5	—	1	2	—	—	1	1	—	13	

4. Namens-Verzeichnis der Schülerinnen. *)

* bezeichnet : ausgetreten.
 × " Hospitantin.
 † " gestorben.

A. Vorschule. (X.—VIII.)

Untere (X.) Klasse.

Barth, Frida.
 Becker, Paula, Bruchsal.
 Billigheimer, Klothilde.
 Bloch, Marie.
 Cahnmann, Johanna.
 Distelhorst, Julie.
 Dorner, Gertrud.
 Fries, Martha, Stuttgart.
 Guggel, Josephine.
 Guichardaz, Frida.
 Hirsch, Charlotte.
 Hoffmann, Emma.
 * Knauff, Luise, Waghäusel.
 Krutina, Gertrud.
 Moninger, Mina.
 Nuhn, Julie, Jersey City.
 Pfaff, Lilly.
 Reiff, Bertha.
 Renz, Johanna.
 Rheinboldt, Frida.
 Roth, Lina.
 Sandrock, Hedwig, Berlin.
 Schlesinger, Julie, Mannheim.
 Schmidt, Mathilde.
 Schulz, Emma.
 Spitz, Adolfine, Freiburg i. B.
 Straus, Adele.
 * Stüber, Anna.
 Trautwein, Mathilde, Offenburg.
 Treutler, Elisabeth.
 Wieser, Emma, Metz.
 Wasmer, Dora.
 Würtenberger, Karola.

33—2

Mittlere (IX.) Klasse.

Baur, Martha.
 Berg, Johanna.
 Cahnmann, Sophie.

Cooper, Olive, Buenos Ayres.
 Dillinger, Gisela.
 Dorner, Mathilde, Stockach.
 Feigler, Mina.
 Fleischhauer, Mathilde.
 Friedrichs, Johanna.
 Guggel, Marie.
 Helwig, Elsa.
 Hott, Mathilde, Mannheim.
 Jacobs, Theodora, Buenos Ayres.
 Joos, Elisabeth.
 Kirsch, Karola.
 Lehmann, Julchen, New-York.
 Leonhard, Hedwig.
 * Messmer, Marie.
 Nowack, Alexandrine.
 Rosenfeld, Betty.
 Roth, Frida.
 Salomon, Theodora.
 Schleich, Margarete.
 Schulz, Sophie.
 v. Seeger, Anna.
 Seidenadel, Marie.
 Stüber, Paula.
 Wissner, Margarete.
 Wolfert, Maria.
 Wüst, Maria, Heilbronn.

30—1

Obere (VIII.) Klasse.

v. Beck, Anna.
 Betz, Eugenie.
 Billing, Käthe.
 Bläss, Bertha, Radolfzell.
 Bulster, Martha.
 * Darnaut, Margarete, Wien.
 Deecke, Ilse.
 Dreyfuss, Rosa, Bruchsal.
 * Fässy, Margarete.
 Fels, Hedwig.
 Fritz, Paula.

Gantz, Amalie.
 Gutmann, Melanie.
 Hemberger, Fanny.
 Hirsch, Gertrud.
 Honsell, Dora, Dürrheim.
 Jost, Ella, Schwetzingen.
 Kiefer, Anna, Eschelbach.
 v. Kilian, Martha, Waldshut.
 Könitz, Luise.
 Levi, Rosa, Mühlingen in Württbrg.
 Lister, Mina.
 Marum, Hedwig.
 Mattenklott, Margarete, Alt-Kemnitz
 in Schlesien.
 Mauck, Hedwig.
 Mayerhöffer, Hedwig, Oberweiler.
 Merkle, Amalie.
 Metius, Dora.
 Morlock, Franziska.
 Müller, Klara.
 Ott, Auguste.
 Pfeiffer, Frida.
 Printz, Frida.
 Rentz, Hermine, Durlach.
 Rothermel, Elisabeth.
 Rubin, Karola, Prosnitz in Mähren.
 Schleich, Elisabeth.
 Schwindt, Hedwig.
 Seeligmann, Johanna, Wien.
 Söll, Luise.
 Steinbach, Thekla.
 Steinel, Fanny.
 Strack, Frida.
 Strauss, Fanny.
 Suck, Lisa.
 * Thumm, Friederike, Bruchsal.
 Volke, Dora.
 Weber, Bertha.
 Wiehl, Klara, New-York.
 * † Wintgens, Anna, Minden in Westf.
 Zorn, Thekla.

51—4

*) Wie im Jahresbericht 1884—85 Seite 6 bekannt gegeben wurde, soll das Verzeichnis die Angabe des Geburtsorts derjenigen Schülerinnen enthalten, die nicht in Karlsruhe geboren sind. Dabei soll der Ortsname in Klammern eingeschlossen sein, wenn die Eltern nicht hier wohnen, während das Weglassen der Klammern anzeigen soll, dass die Eltern zur Zeit hier wohnen.

B. Höhere Mädchenschule. (VII.—I.)

VII. Klasse.

Parallelabteilung A.

Adam, Elise.
Benzinger, Elsa.
Binz, Sophie.
Brauer, Bertha, Lörrach.
Eigner, Klara, Aschaffenburg.
Egremont, Aileen, } Adelaide (Austral.).
Egremont, Nora, }
Glaser, Julie.
Gmelin, Elise.
Haunz, Johanna.
Helmling, Irma, Prag.
Hirsch, Julie.
Homburger, Helene.
Janson, Rosa, Konstanz.
Joos, Klara.
Jundt, Luise.
Kissling, Helene, Allmendshofen.
Krauss, Marie.
Langer, Gabriele, Schlossau.
Merker, Klara.
Michaelis, Martha, Eppingen.
Oppenheim, Dora, Wien.
Pohl, Elisabeth, Mülhausen i. E.
Printz, Bertha.
Richard, Elsa.
Ruzek, Elsa.
Schmidt, Anna.
Schmidt, Johanna, Frankfurt a. M.
Scholtz, Emilie, Altofs in England.
Thumm, Elsa, Bruchsal.
Vogel, Frida.
Weil, Anna.
Würzburger, Lina.
Zahn, Amalie.
Zahn, Margarete.

35

Parallelabteilung B.

Baur, Charlotte.
Behr, Karoline.
Bender, Hildegard, Schliengen.
Billing, Mathilde.
Dillinger, Ella.
* Fässy, Marie.
Fetzer, Klara, Rheinfelden.
Fischer, Thusnelda.
Goitein, Rahel.
Himmelheber, Emma.
Hofheinz, Klara, Hagsfeld.
Hoitz, Marie.
Hott, Hedwig, Rastatt.
Jäger, Elisabeth.
Kruse, Adolfine, Bruchsal.
Levis, Henny.
* Ludwig, Anna.
Lueger, Klara, Strassburg i. E.
Raible, Elise.
Rain, Rosa.
Renz, Elsa, Durlach.
Rische, Ida.
Rupp, Frida.
Schell, Auguste, Freiburg i. B.

Scheurer, Helene.
Schmidt, Dora.
Schnabel, Ella, Bruchsal.
Schnabel, Klara, Bruchsal.
Schneider, Maria.
Schulze, Alma, Moskau.
Stoffleth, Elsa.
Straus, Gertrud.
Volke, Elisabeth.
Wagner, Julie, Büsingen.
Weiss, Paula.
Wesch, Hedwig, Villingen.
Wormser, Lea.
Zeller, Ella.
Zeller, Klara.

39—2

VI. Klasse.

Parallelabteilung A.

Barth, Hedwig (Schönau).
Blum, Erna, Obersulz i. E.
Döes, Bertha, Offenburg.
Ehrecke, Walli.
Fels, Klara.
Gastel, Marie.
Gockel, Paula.
Grimmer, Amalie.
Hirsch, Rosa.
Hoffmann, Emilie.
Höck, Elsa.
Jüngling, Anna, Frankfurt a. M.
Junker, Amalie.
Kappes, Johanna.
Kern, Anna, Schillingstadt.
Lippmann, Rudolfine.
Lorentz, Mathilde, Heidelberg.
Münch, Emilie.
Rain, Auguste.
Rothweiler, Klara.
Rupp, Elisabeth.
Sachs, Mathilde.
Schindler, Paula.
Schnaibel, Marie.
Sieferer, Lydia (Östringen).
Speigler, Josephine.
Thumm, Martha, Bruchsal.

27

Parallelabteilung B.

Argast, Luise.
Bünger, Persida, Paris.
Brückner, Elsa.
Cramer, Johanna.
Creuzbauer, Amalie.
* Dreifuss, Theodora.
Eberbach, Johanna, Mosbach.
Faber, Flora.
Frankenstein, Klara, Essen.
Ganz, Anna.
Gersbach, Alma.
Gierich, Karoline, Ettlingen.
Gratz, Paula.
Höllischer, Elsa.

* Junk, Emma, Bruchsal.
Kuenzer, Mathilde, Eppingen.
Leers, Josephine, Heidelberg.
Lister, Emilie.
Meyer, Margarete.
Oberst, Frida.
Plank, Antonie, Mannheim.
Rothermel, Marie.
* Rothweiler, Helene.
Schäfer, Elise, Ladenburg.
Seeligmann, Jenny.
v. Specht, Dora, Magdeburg.
Steinmann, Ida.
v. Steffelin, Helene.
Willmann, Emilie, Kork.
Winterer, Anna.

30—3

V. Klasse.

Parallelabteilung A.

Baur, Luise.
Beisel, Martha.
Bernheim, Charlotte, Thiengen.
Clever, Hedwig.
Deimling, Hedwig.
* Dormann, Julie, Metz.
Drews, Martha, Petersburg.
Elikann, Luise, Hagenbach.
Fees, Olga.
Fleischhauer, Helene, Durlach.
Goldschmidt, Klara.
Hessig, Karola.
Hieke, Elsa, Freiburg i. B.
Kieser, Elise.
Kissling, Klara, Allmendshofen.
* Langer, Hermine, Schlossau.
Lederle, Hulda, Ettlingen.
Lippmann, Therese.
Milinowski, Anna, Weissenburg.
Möglich, Hedwig.
Möglich, Helene.
Morlock, Frida.
Mosetter, Lili.
Noë, Mathilde.
Röder, Margarete.
Stoffleth, Frida.
Thalheimer, Henriette, Merchingen.
Thumm, Marie, Bruchsal.
Weiss, Ida.
Wilhelm, Elsa.
Wormser, Betty.
Würzburger, Ida, Mannheim.

32—2

Parallelabteilung B.

Becker, Martha, Solothurn.
Bürkel, Marie.
Dahlemann, Eugenie, Stuttgart.
Elbs, Klara.
Gerbothe, Anna, Genf.
Gutsch, Sophie.
Hund, Anna.

Jones, Emma, Kehl.
 Keller, Wilhelmine.
 Kiefer, Luise.
 Klumpp, Johanna.
 Krug, Antonie.
 Loës, Elisabeth.
 Mössner, Bernhardine.
 Nerlinger, Dora, Offenburg.
 Pfeiffer, Olga.
 Richard, Ida.
 Riedel, Helene, Breslau.
 Riegel, Marie.
 Rogge, Emilie.
 Schäfer, Frida.
 Schmidt, Martha.
 Seilnacht, Helene (Rüppurr).
 Sievert, Charlotte.
 Söhner, Josephine.
 Steinam, Martha, Mannheim.
 Weymann, Anna (Hagsfeld).
 * Wittmer, Johanna (Eppingen).
 Ziegler, Elsa, Baden.

30-1

IV. Klasse.

Parallelabteilung A.

Ankener, Elise.
 Argast, Marie, Pforzheim.
 Augenstein, Hermine, Bietigheim.
 Bähr, Martha.
 Bläss, Julie, Jagstfeld.
 Cresto, Klothilde, Pirmasens.
 Creuzbauer, Lina.
 Feigler, Frida.
 Fischer, Berthilde.
 Fleischhauer, Klara, Durlach.
 Frey, Amalie.
 Gaddum, Marie.
 Ganz, Bertha.
 Guttenstein, Rosa, Mannheim.
 Hemberger, Josephine.
 Hermann, Johanna, Mannheim.
 Hirsch, Anna.
 Hirsch, Dora.
 Höllischer, Margarete.
 Hoitz, Emma.
 Kappes, Emma.
 Märklin, Frida.
 Peters, Mathilde.
 Schnäbele, Mina, Kehl.
 Schmidt, Luise.
 v. Seeger, Gabriele, Knopfhof.
 Sinauer, Anna, Pforzheim.
 Ullmann, Anna.
 Ullmann, Sophie.
 Ulrici, Magda.
 Wagner, Mathilde, Bisingen.
 Wagner, Dora, Mannheim.
 Wallraff, Bertha.
 Wetzler, Bertha, Freiburg i. B.
 Wüst, Elise, Heilbronn.
 Zentgraf, Mina, Wien.
 * Ziegler, Helene, Wien.

37-1

Parallelabteilung B.

Baumstark, Lina.
 Bender, Paula.
 Benzinger, Mathilde.
 * Blum, Elsa } Obersulz i. E.
 * Blum, Lydia }
 Brückner, Marie.
 Devrient, Lina.
 * Dürr, Konstanze.
 Dürr, Mina.
 Ettlinger, Babette.
 Fischer, Marie.
 Goitein, Emma.
 * Goldstein, Emilie, Göppingen.
 Göhringer, Auguste, Stühlingen.
 Himmelheber, Marie.
 Höllischer, Emma.
 * Hoeke, Elisabeth.
 Janson, Luise.
 * Juilliard, Henriette (Boulogne s. M.).
 Junker, Emilie.
 Kling, Marie.
 * Loos, Luise.
 Münch, Anna, Metz.
 Nauss, Herlinda, Konstanz.
 Paar, Toni, Hildesheim.
 Paulsen, Hildegard, Hachenburg.
 Schlebach, Marie.
 Schmidt, Paula.
 Schmidt-Staub, Edda.
 Schneider, Elsa.
 Schwamberger, Auguste.
 Spuler, Hildegard.
 Stokinger, Ida (Wildbad).
 Weber, Johanna.
 Weigele, Elise, Mülhausen i. E.
 Wehrle, Marie.
 Wichterich, Bertha.
 Wolff, Anna.

38-7

III. Klasse.

Parallelabteilung A.

Bähr, Sara.
 Billigheimer, Ida, Rappenu.
 Bock, Emma, Russheim.
 Brauer, Rosa, Waldshut.
 * Calmbach, Julie, Stuttgart.
 Czar, Helene (Görz).
 Desepte, Elisabeth.
 Döes, Amanda, Offenburg.
 Doll, Ida, Heidelberg.
 Ellstätter, Johanna.
 Ettlinger, Antonie.
 Grözinger, Marie.
 Gutmann, Agnes, London.
 Hermann, Gertrud.
 Hoffmann, Alice.
 Juillard, Jeanne, Boulogne-sur-mer.
 Krutz, Lina.
 Kuntze, Elise.
 Loës, Leontine, Adelsheim.
 Oberst, Lina.
 * Peters, Elsa, Strassburg.
 Pfeiffer, Frida.
 * Reichenberger, Emilie, Eichersheim.

Rothmund, Alice, Tauberbischofsheim.
 * Schmidtmann, Elise (Hannover).
 Schrempp, Marie.
 Siegel, Marie.
 Sievert, Frida.
 Speigler, Sophie.
 Thalheimer, Lina, Merchingen.
 Treutlein, Elsa.
 Vomberg, Emilie.
 Wielandt, Helene.
 * Zorn, Frida.

34-5

Parallelabteilung B.

Barner, Elisabeth.
 Becker, Elsa, Bruchsal.
 Berger, Marie, Kolmar.
 Brückner, Bertha, Bahlingen.
 v. Büren, Marie.
 Clever, Elsa.
 × Cooper, Eleonore, Buenos Ayres.
 Darnbacher, Klara (Bühl).
 Dell, Johanna.
 * Dengler, Mina.
 Gockel, Ottilie (Strassburg i. E.).
 Goffin, Gretchen, Hannover.
 Goitein, Gertrud, Aurich.
 Güler, Bertha, Avricourt.
 Hergenhahn, Paula, New-York.
 × Jakobs, Helene (Buenos Ayres).
 × Jakobs, Gertrud (Buenos Ayres).
 Janson, Amalie.
 Joho, Lina, Bruchsal.
 Kolb, Helene, Offenburg.
 Lattner, Emma.
 Leers, Frida, Heidelberg.
 * Möloth, Christine, Oppenheim.
 * Morlock, Elise.
 Obkircher, Frida, Mannheim.
 Schell, Frida, Freiburg.
 Scherer, Anna.
 Schuberg, Johanna.
 Schweickhard, Emilie, Forbach.
 Stern, Hermine, Heidelberg.
 Stöss, Frida, Anweiler.
 Strauss, Emma.

32-3

II. Klasse.

Parallelabteilung A.

Billing, Sophie.
 Bischoff, Frida.
 * × Distelhorst, Emma.
 Dreyfus, Anna.
 Feigler, Elise.
 Fischler, Elise.
 Fuhr, Ida.
 Haber, Jenny.
 Henrici, Johanna.
 * Keidel, Amalie.
 Kern, Edith.
 * Koch, Adele.
 Köllitz, Amalie.
 × Kynaston, Nina (London).

4.

Levis, Henny.
× Meyer, Marie, St. Louis.
Müller, Anna.
Pohl, Klara.
Regensburger, Emmy.
Schmidt, Frida.
Schmidt, Martha.
Schnurmann, Sophie.
Schwindt, Kamilla.
Sieder, Emma.
Steinert, Hedwig.
Stoll, Hedwig.
Veit, Rosa.
Westhoven, Margarete.
Wiehl, Marie.
Will, Margarete.
Willstätter, Henriette.

31—3

Parallelabteilung B.

Askani, Lina.
Benzinger, Sophie.
* Cahnmann, Clementine, Rheinbi-
schofsheim.
Darnbacher, Hedwig.
× Deeke, Toni.
Doll, Dora, Heidelberg.
Dreifuss, Selma, Bruchsal.
Eberbach, Lina, Wolfach.
* Fels, Sophie.
Gockel, Elise.
Hammer, Sophie.
Händler, Frida.
Homburger, Gabriele.

Kopp, Karoline (Schnierlach i. E.)
Krauth, Anna.
Lederle, Frida, Triberg.
Lorenz, Luise, Schwetzingen.
Lünzmann, Mathilde, Gondelsheim.
* Mayer, Johanna.
* Mayerhöffer, Klara, Zell a. H.
* Milinowski, Helene, Tilsit.
Milinowski, Elsa, Tilsit.
Neter, Amalie, Gernsbach.
* Rothenacker, Alice, Vogelgrün (i.E.).
Schetelig, Elisabeth, Altona.
Schmücker, Röschen, Köln.
Schwindt, Klara.
Seitz, Leonie, Freiburg i. B.
Speman, Mina.
* Thumm, Luise, Bruchsal.
Vogel, Anna, Thiengen.
Wangner, Bertha, Radolfzell.
Witkowski, Emma, Strelno.
Wolff, Julie.

34—7

I. Klasse.

Blum, Amalie, Obersulz i. E.
Dietz, Luise (Weinheim).
Dreyfuss, Klara.
Eberbach, Georgine, Wolfach.
Ellstätter, Ida.
Elbs, Mina.
× Egremont, Maud, Adelaide.

× Egremont, Ethel, Adelaide.
Fischer, Emilie, Mahlberg.
Gageur, Emilie, Waldshut.
Gail, Lina, Hachenburg.
Gehrig, Anna.
Genter, Marie.
Gilg, Ida, Altenheim.
Gutsch, Emma.
Herrmann, Frida.
Hoffmann, Ida.
Jacob, Elisabeth.
* × Jacobs, Lucy (Buenos Ayres).
Kälble, Johanna.
* van der Kors, Marie, Mannheim.
* Lauer, Bertha.
Meidinger, Paula.
Levy, Lucie, Strassburg.
* × Minturn, Emma (Buenos Ayres).
Neumann, Helene, Baden.
Peters, Marie, Luisenthal.
Puch, Adda, Bremen.
Regensburger, Marie, Mannheim.
× Reinhard, Mathilde.
× Schäfer, Lina, Ladenburg.
* × Schmidt, Paula (München).
* × Schnabel, Bertha, Bruchsal.
Schuberg, Lina.
Schweickhardt, Alice, Forbach.
× Sherbrooke, Violet (Schottland).
* × Walter, Alice.
* × Wielandt, Gertrud, Mannheim.
Wipfler, Luise.
Zimmer, Marie, Frankfurt a. M.

40—8

VI. Prüfungen und Schlussfeier.

Montag, den 29. Juli.

- 8 —10 Religion der evangelischen Schülerinnen in Klasse V. a. eine Treppe rechts.
10 —10²⁰ Allgemeine Prüfung der Klasse X. }
10²⁰—10⁴⁰ > > > > IX. } in der Turnhalle.
10⁴⁰—11¹⁰ > > > > VIII. }
11²⁰—11⁵⁰ > > > > VII. a. und VII. b. }
11⁵⁰—12³⁰ > > > > VI. a. und VI. b. }
3 — 5 Religion der israelitischen Schülerinnen in Klasse VI. a. zu ebener Erde links und in I.
eine Treppe links.
5 — 6 Turnen der unteren Klassen (Anm. 2).

Dienstag, den 30. Juli.

- 8 —10 Religion der katholischen Schülerinnen in Klasse V. a. eine Treppe rechts.
10 —10⁴⁵ Religion der altkatholischen Schülerinnen in Klasse I. eine Treppe links.
11 —11⁴⁰ Allgemeine Prüfung der Klassen V. a. und V. b. }
11⁴⁰—12²⁰ > > > > IV. a. und IV. b. } in der Turnhalle.
12²⁰— 1 > > > > III. a. und III. b. }
3 — 5 > > > > II. und I. in Klasse I. (Anm. 3).
5 — 6 Turnen der oberen Klassen (Anm. 2).

Mittwoch, den 31. Juli.

9 Uhr: **Schlussfeier** in der Turnhalle.

Anmerkung 1. Die Hefte der Schülerinnen liegen während der jeweiligen Prüfung ihrer Klassen zur Ansicht auf. Zeichnungen sind im Zeichensaal zwei Treppen links, die Handarbeiten in dem Industriesaal eine Treppe links, am Montag und Dienstag ausgestellt.

Anmerkung 2. Der Besuch der Turnprüfung ist nur gegen Eintrittskarten gestattet, welche zunächst den Angehörigen der betreffenden Schülerinnen verabfolgt werden. Die Karten sind nur für Erwachsene bestimmt; es ist nicht erlaubt, Kinder mitzubringen.

Anmerkung 3. Zu den Prüfungen der Klassen I., II. a. und II. b. haben ausser den Vorgesetzten und Fachgenossen nur die Angehörigen der Schülerinnen und besonders Eingeladene Zutritt.

V. Bekanntmachung.

1. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. September, an welchem Tage sich die Schülerinnen der I.—VII. Klasse morgens 9 Uhr und jene der VIII.—X. Klasse (Vorschule) um 10 Uhr in ihren Klassenzimmern einzufinden haben.

Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen werden bis zum 26. Juli auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Sophienstrasse 14) täglich um 10 Uhr und in den Sprechstunden — Mittwoch 11 bis halb 1 und Donnerstag 3 bis halb 5 Uhr — entgegengenommen. Spätere Anmeldungen sind schriftlich einzureichen. Ein letzter Anmeldetermin ist auf Mittwoch, 11. September, 9—12 Uhr bestimmt. Für alle neu eintretenden Schülerinnen ist vorzulegen:

- a. ein Geburtsschein,
 - b. ein Impfschein und
 - c. ein Zeugnis über früheren Schulbesuch.
2. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse der Vorschule ist das zurückgelegte 6. Lebensjahr. Zum Eintritt in eine der übrigen Klassen werden neben dem entsprechenden Alter die Kenntnisse verlangt, die je in der vorangehenden Klasse erworben werden. Die Aufnahmeprüfung findet in den ersten Tagen des neuen Schuljahrs statt, die endgültige Einreihung in eine Klasse nicht früher als nach vierzehntägiger Beobachtung.
 3. Das Schulgeld wird wie an den übrigen höheren Lehranstalten dahier nach Massgabe einer von dem Grossh. Oberschulrat erlassenen Vorschrift in drei Teilen erhoben und beträgt für die drei Jahresabschnitte:

1. vom 11. September bis 11. Januar	} in Klasse X.—VIII. je 20 <i>M.</i>
2. > 11. Januar > 11. Mai	
3. > 11. Mai > 11. September	

Das Eintrittsgeld ist für alle Klassen auf 4 *M.* festgesetzt.

Im übrigen ist auf die von dem Grossh. Oberschulrat unterm 17. Juni 1886 genehmigte »Schulgeldeinzugs-Ordnung der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe« und auf die Verfügung des Grossh. Oberschulrats im Verordnungsblatt Nr. V. vom Jahr 1882 zu verweisen.

4. Nach unserer Bekanntmachung in dem Jahresbericht 1878—80 S. 6 kann laut Beschluss des Stadtrats vom 10. Juni 1880 die Summe von 500 *M.* für Schulgeldnachsüsse verwendet werden. Gesuche um solche sind nach §. 23 der Schulgeldeinzugs-Ordnung spätestens innerhalb 4 Wochen nach Beginn des Schuljahrs bei der Schuldirektion einzureichen.
5. Die Bewerbungen um Stipendien aus der Pauline-Vierordt-Stiftung sind zwischen dem 7. und 23. Januar an die Direktion zu richten. Nach den bezüglichen Bestimmungen, die in dem Jahresbericht 1884—85 S. 8 und 9 abgedruckt sind, und nach der im Jahresbericht 1885—86

- S. 38 Nr. 5 enthaltenen Abänderung können einige Schülerinnen der zwei obersten Klassen zum Abschluss ihrer Schulbildung oder zur Vorbereitung für einen Beruf Stipendien aus dem Zinsenertragnis des Stiftungskapitals von 5000 *M.* erhalten. Diese sollen mindestens 60 *M.* betragen. Im Februar d. J. wurden drei Schülerinnen Stipendien von je 60 *M.* zugewiesen. Wie im vorigen Jahr gehören zwei derselben der zweiten Klasse, die dritte der ersten Klasse an.
6. Die Ferien dauern in der Weihnachtszeit vom 24. Dezember bis 6. Januar, an Ostern 14 Tage, an Pfingsten 5 Werktage, am Schluss des Schuljahres 6 Wochen (vom 1. August bis 11. September).
 7. Zur Hausordnung wird daran erinnert, dass die in den Räumen des Anstaltsgebäudes zurückgebliebenen Gegenstände, wie Schirme, Überschuhe u. dgl. bei der Dienerin in Empfang zu nehmen sind. Sollte dies innerhalb 2 Monaten nicht geschehen, so werden dieselben nach Beschluss des Aufsichtsrats dem städtischen Armenrat zur Verfügung gestellt. Übrigens wiederholen wir hier den schon vor einigen Jahren den Angehörigen unserer Jugend gemachten Vorschlag, die Kleidungsstücke, welche die Schülerinnen ablegen, sowie Schirme, Taschentücher u. a. wo möglich mit vollen Namen zeichnen zu lassen.
 8. Den Austritt aus der Anstalt wolle man persönlich oder schriftlich, wenn immer möglich, vor dem Schluss des Schuljahrs anzeigen.
 9. Aus der Schulordnung wird laut Erlass des Grossh. Oberschulrats vom 17. Februar 1886 in Erinnerung gebracht:
 - a. Die Freigebung des Besuches einzelner Unterrichtsstunden eines einzelnen Tages ist unter Angabe genügender Gründe bei dem Klassenlehrer, in Abwesenheit desselben bei dem Schulvorstand, in dringenden Fällen bei dem Lehrer, welcher die betreffende Stunde erteilt, nachzusuchen.
 - b. Urlaub für einen ganzen Tag bewilligt der Klassenlehrer oder, in dessen Abwesenheit, der Schulvorstand, für mehrere Tage nur der letztere.
 - c. Den betreffenden Fachlehrern ist in allen Fällen, wo sie nicht selbst Urlaub bewilligt haben, rechtzeitig geeignete Mitteilung zu machen.
 - d. Schulversäumnisse, für welche nicht vorher eine Erlaubnis erteilt wurde, müssen nachträglich durch schriftliche Bescheinigung der Eltern oder Fürsorger, in welcher die Dauer der Versäumnis anzugeben ist, beim Klassenlehrer sowie bei denjenigen Lehrern, deren Stunden versäumt worden sind, in genügender Weise entschuldigt werden.
 10. Wenn eine Schülerin wegen besonderer Verhältnisse von einem oder mehreren Lehrgegenständen befreit werden soll, so hat sie unter Vorlage der nötigen Bescheinigungen (Eingabe der Eltern, ärztliches Zeugnis) sich an ihren Klassenvorstand zu wenden, welcher das weiter nötige besorgt.

Karlsruhe, im Juli 1889.

Dr. Löhlein.

ddd/c 702

Inhalt.

	Seite
I. Zur Geschichte der Anstalt	3
II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrpensa (Lehrgang) nebst einer Tabelle über die Unterrichtsfächer und einer Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrenden	7
III. Statistik der Anstalt	22
1. Aufsichtsrat	22
2. Lehrpersonal	22
3. Frequenz	24
4. Namensverzeichnis der Schülerinnen	25
IV. Prüfungen und Schlussfeier	29
V. Bekanntmachung über den Wiederbeginn des Unterrichts im neuen Schuljahr, über die Anmeldung zum Eintritt, über Schulgeld, Ferien u. a.	30

